boxerkunst.de - R 80 ST

Ein Bericht von Peter Falkner
Bei Fragen zum Bericht: Auf den Namen oben klicken (Email)

Der Lebenslauf der R80ST:

Im Jahre 1983 kaufte mein Vater, Manfred Falkner, nach einem Wiedereinstieg 2 Jahre zuvor, mit einer R60/2, die nagelneue R80ST. Wenn ich mich recht erinnere wäre es beinahe die rote Variante geworden. Dass den Nachbarn der Unterschied zur R60/2 nicht so auffällt (Dorf, 1983...) wurde es zum Glück doch das Silbergrau. Sonntags morgens war dann immer die Frage wer den Sozius machen darf. Der große Bruder oder ich. 1989 erlahmte das Interesse meines Vaters etwas und ich übernahm das Moped. Da es aber immer noch an der gleichen Stelle abgestellt wurde und in der etwas engen Garage hinter dem guten Audi 100 zu platzieren war, wurde es nie richtig mein eigenes Motorrad. Zu diesem Zeitpunkt lebte ich noch bei meinen Eltern und konnte die eine oder andere Mark auf die Seite legen und 1990 meinen Traum erfüllen. Harley Davidson Softail Custom in schwarz! Die BMW ging wieder in die treu sorgenden Hände vom Papa. Tja, 2002 kam ich wieder zu der Ehre die R80ST zu übernehmen. Leider diesmal als Erbstück. Jetzt durfte die gerade vor einem Jahr wieder angeschaffte Honda Dominator sich einen neuen Besitzer suchen. (Die Harley durfte etwas früher schon, finanziell als Küche wiedergeboren, ins Häuschen fließen)
Nach einigen Touren im Originalzustand und schmerzenden Handgelenken (wer konstruiert solche Lenker?) fiel mit einem Superbike Lenker der Startschuss zum Umbau.

Nach dem Lenkerumbau und der erstklassigen Beratung durch Herrn Böhm (http://www.boehmrad.de/) und der Versilberung der Dominator, wurden folgende Teile gesucht, gefunden und verbaut: Q-Tech Heck. Sitzbank etwas abgepolstert. Die gerade Linienführung hat mir nicht gefallen. Bleibt noch etwa 1cm Polster... MotoGuzzi Schutzblech vorne. Durch freundliche Unterstützung durch Norbert Lackinger http://www.luckyhands.de/ entstand der Y-Krümmer und die Auspuffaufnahme vom Eagle Mach 7 Auspuff. Das Ergebnis war gut, der Sound nur peinlich. Zumal so zugestopft, dass bei 110km/h Feierabend war. Mit etwas mehr Durchsatz dank eines 6er Bohrer, wurde der Sound und die Endgeschwindigkeit für gut befunden. Auf dem ersten Bild noch ein Doppelscheinwerfer. Ok, jeder macht Fehler. Miniarmaturen von Polo. Die kleine Elektrolehre hat auch gut Geld gekostet. Spiegel passend zu den Zylinderköpfen. Nein, ich möchte keine runden Deckel. Wilbers Federbein, Blinker, neue Embleme, Hawker Batterie, (...) Jetzt fehlten aber noch passende Seitendeckel. Die original mitgelieferten von Q-Tech waren Endurostyle. 2mm gerade Plastiktafeln, für eine Startnummer. Hmm, eher nicht. Die Variante von Herrn Lackinger: Metall, ja, Form, auch nicht das Wahre. 2 Jahre Planung, 10 Kartuschen Silikon, Gips, Unterstützung vom Modellbauer, einem befreundeten Lackierer... Yes,- das wars und ist mein kleiner Stolz:

Final und aktuell, jetzt mit 1000cc Siebenrock-Kit:

BMW

BMW

R 80 ST